

Sechs Jahre Walenbach – ein Rückblick

Wenn eine Schulzeit zu Ende geht, bleiben viele kleine und grosse Erinnerungen: an Freundschaften, Ausflüge, Lernmomente, Lacher und sogar ein bisschen Zukunftsmusik. Die 6b aus dem Schulhaus Walenbach hat ihre Gedanken gesammelt – und daraus ist ein facettenreicher Rückblick entstanden.

Die Schülerinnen und Schüler erzählen davon, was sie gelernt, erlebt und gemocht haben – aber auch davon, was sie vermissen werden. Manche blicken sogar ins Jahr 2050. Freut euch auf eine Sammlung voller Persönliches, Fantasievolles und Nachdenkliches.

Was wir in unserer Schulzeit gelernt haben.

In der Unterstufe haben wir gelernt, wie man mit anderen Kindern zusammenarbeitet und dass man alle Kinder so respektiert wie sie sind. Wir haben die Grundlagen der Mathematik und des Alphabets gelernt. Mit dem Lesen haben wir erst später begonnen. Wir haben auch intensiv in der Musik gearbeitet. Wir hatten in der Unterstufe unseren ersten Vortrag. Dabei haben wir gelernt vor vielen Leuten zu stehen und laut und deutlich zu sprechen. In der 3. Klasse haben wir das neue Fach Englisch bekommen.

An dem Spielsporttag haben wir gelernt, dass verlieren nicht schlimm ist. Wir hatten auch viele tolle Erlebnisse, zum Beispiel: Schulreisen, Projektwochen, Waldmorgen/Nachmittage, Erzählabend, Wellentag und einmal durften wir in der Turnhalle übernachten.

In der Mittelstufe sind viele neue Fächer dazu gekommen zum Beispiel: Französisch, NMG, MI und RKE. Wir lernten selbstständiger zu sein. In der 4. Klasse haben wir neue Themen in der Mathematik und im Deutsch gelernt.

Es gab viele schöne Erlebnisse darunter das Klassenlager, die Sommerdisco, das Eislaufen, die Pausenkioske und viele Erlebnisse in der Natur. Als wir in der 5. Klasse waren, haben wir ein Patenkind bekommen. Mit unserem Patenkind haben wir schon viele Erlebnisse zusammen erlebt wie z.B. In den Wald (da haben wir zusammen Mathematik gelernt), Räbenschnitzen, eine Spielstunde und noch vieles mehr. Am letzten Tag vor den Weihnachtsferien sind wir mit der ganzen Mittelstufe in den Wald gegangen. Dort hatten wir verschiedene Posten. Da gab es ein Spiel-Posten, ein Geschichten-Posten und einen Znüni-Posten, wo wir Punsch und ein Schoggigipfeli bekamen.

Nun sind wir in der 6. Klasse und können jetzt so Vieles, das wir in sechs Jahren gelernt haben. Diese sechs Jahre sind schneller vorbeigegangen als wir gedacht hätten. Es fühlt sich so an, als ob wir vor ein paar Wochen erst in der 1. Klasse waren und jetzt schon in der 6. Klasse.

Diese sechs Jahre waren im Ganzen sehr lehrreich, toll und wir haben neue Freundschaften gebildet.

Was wir in unserer Schulzeit gelernt haben

In der Schule haben wir gelernt wie man Nomen und Verben und Adjektive schreibt.

Wir haben auch Personalpronomen und noch verschiedene Begleiter kennengelernt. In der 5 Klasse haben wir Wörter gelernt die man gleich schreibt aber andere Bedeutungen haben z.B. paar, Paar. Wir haben auch in der Unterstufe gelernt hoch und tief zu singen. Wir haben auch ein Täschchen für die Mundharmonika, die wir von der Schule bekommen haben, gemacht. Später haben wir auch gelernt was multiplizieren, dividieren, addieren, subtrahieren und schriftlich rechnen ist. In der Geometrie haben wir gelernt wie man den Umfang und die Fläche berechnet, sowie die verschiedenen Namen von den Formen/Geometrischen Körpern. Danach haben wir auch gelernt was ein Koordinatensystem ist. In der fünften Klasse haben wir eine neue Sprache kennengelernt (Französisch), im Französisch haben wir Früchte, Gemüse und vieles mehr gelernt. In der dritten Klasse haben wir Englisch gelernt wir hatten Voci dazu zum Üben. Seit wir in der Schule sind, haben wir viel gelernt das Beste daran ist, dass wir auch Freunde gefunden haben. Als wir älter wurden haben wir auch im Sport viele Sportarten kennengelernt z.B. Hochsprung, Weitwerfen, Weitspringen, Federball spielen. Wir hatten viele Präsentationen gemacht über Länder, Familie (französisch).

Wir waren auch eine Woche im Klassenlager dort waren wir eine Woche. Dort gab es Gruppen zum Abwaschen, Kochen, Abräumen, WC putzen. Wir gingen im Klassenlager wandern. Wir waren in einer Schokoladenfabrik in Flawil. Dort probierten wir verschiedene Schokoladen: Weisse, dunkle und Milkschokolade. Das Klassenlager ist eine schöne Erinnerung. Insgesamt haben wir vieles gelernt und hatten tolle Ausflüge, und hatten eine schöne Schulzeit.

Amira, Anna, Elina, Gabriela

Was wir in unserer Schulzeit gelernt haben

Wir haben in den acht Schuljahren viel gelernt. Vom Fachlichen her: schreiben, rechnen, lesen, schwimmen, nähen, mit Computer umgehen, Dinge programmieren und viel über die Natur, den Menschen, die Tiere und die Religionen. Vom Umgehen her: respektvoll, nett sein und allgemein freundlich miteinander umzugehen. Fremdsprachen hatten wir erst ab der 3. Klasse: Englisch, Französisch ab der 5.Klasse.

Ende 3.Klasse hatten wir in der Turnhalle übernachtet und haben dabei eine Geschichte über Zusammenhalt angehört und etwas darüber gelernt.

In der 6.Klasse hatten wir ein Klassenlager und wurden noch mehr zusammen geschweisst dazu haben wir gelernt einander zu unterstützen und uns gegenseitig noch mehr zu respektieren. Seit dem Klassenlager haben wir einander viel geholfen, wenn jemand Probleme hatte. Wir haben uns gestritten doch auch immer wieder versöhnt. Wir haben gelernt auf dem Pausenhof keinen auszuschliessen und jeden mitspielen zu lassen, der mitmachen wollte.

Was wir mitnehmen wollen: die Schule War manchmal langweilig und doof, aber sehr nützlich. Also seid dankbar, dass ihr zur Schule gehen könnt, oder in die Schule gegangen seid.

Luna, Enya, Maria, Berra, Lirian

WAS WIR IN UNSERER SCHULZEIT GELERNT HABEN

In der 1. Klasse lernten wir die Buchstaben und die Zahlen kennen. Wir bekamen unsere Götti Kinder.

In der 2. Klasse bekamen wir unsere ersten Zeugnisse, wir waren sehr nervös. Schwimmen kam auch dazu.

In der 3. Klasse hatten wir das neue Fach Englisch.

Wir hatten unseren ersten Unterstufen Sporttag.

Anfang der Mittelstufe, waren die Meisten nervös.

Dort hatten wir unser erstes Fussballturnier und haben sehr gut zusammen kommuniziert. Für das Pingpong Turnier haben wir selber einen Pingpongschläger in der Handarbeit gemacht.

In der 5. Klasse, wurden wir selber Götti Kinder.

Wir machten eine Zürich Tour, passend zu unserem NMG Thema.

Wir haben Französisch als neues Fach bekommen.

In der 6. Klasse waren wir in Appenzell im Klassenlager.

Dort waren wir in Flawil im Schokomuseum von Munz und Minor, wir lernten wie man Schokolade macht.

Im Wald machten wir eine Kugelbahn. Wir brieten Würste auf dem Feuer.

Unsere Klasse gewann das zweite und letzte Mal das Fussballturnier darum durften wir gegen die Lehrer spielen.

Im Endeffekt war die Primarschule spannend.

Ein Tag in der Schule der Zukunft im Jahr 2050.

Die Kinder kommen in die Schule mit einer PS 17 weil Sie für Fortnite die PS17 brauchen. Die Kinder werden in die Schule teleportiert, weil sie fit bleiben müssen für die Sportlektion. Die Lehrer wurden durch Roboter ersetzt und die Kinder lernen mit Tablets. Ihre Fächer sind Fortnite, Mathe, Englisch und Sport. Das Fach Fortnite ist zu lernen, weil es später nur noch drei Berufe geben wird: Pro Gamer, Profifussballer und Supermarkt -Verkäufer.

Mathe das brauchen wir für die Rechnungen. Englisch lernen wir dafür das wir mit fremden Leuten kommunizieren können. Sport braucht man für die Bewegung und dass man fit bleibt.

Die Kinder haben in der Nacht von 00:00 Uhr bis um 12:00 am Mittag Unterricht, weil Sie keinen Nachmittagsunterricht haben, da die Roboter sich dann aufladen müssen. Im Schulhaus hat es Rolltreppen und die Kinder müssen nie mehr laufen. Die Schüler haben von 9:30 bis 10:30 Pause. Jede Sportlektion kommt ein Profifussballer um die anderen zu trainieren. Es wird keine Wandtafeln mehr haben, sondern einen grossen Bildschirm, weil es nicht genug Platz hat und die Kinder auf den Tablets lernen. Mit den Tablets können sie sich mit dem Bildschirm verbinden und damit Kahoot- Aufgaben lösen. Sie müssen bei Kahoot mindestens 15 von 20 Fragen richtig beantworten, damit sie nicht zehnmal um das Schulhaus rennen müssen. Die Ferien sind kürzer als unsere. Jede Ferien sind zwei Wochen lang.

Es gibt ein Gaming Turnier. Das findet in der Schule statt, dort kommt der beste von jeder Klasse hin.

Die Schule wird moderner in der Zukunft sein.

Von A.N, K.T, L.B und ein Klassenkamerad

Ein Tag in der Schule der Zukunft im Jahre 2050

In 25 Jahren werden Roboter den Unterricht managen. Den Job Lehrer/in gibt es nicht mehr. Zur Schule fährt man mit Flugboards und Flugbikes. In den Pausen wird diskutiert, wann der erste Hyperantrieb mit Lichtgeschwindigkeit getestet wird. Das Treppenhaus ist vollautomatisch mit Rolltreppen und einem Lift. Jedes Kind hat ein Datenpad und einen Kopfhörer der Strahlen in das Hirn sendet. Einmal im Monat unternehmen die Schüler-Innen eine Exkursion durch die Milchstrasse und wohnen einmal eine ganze Woche im Jahr in einer anderen Galaxie. Roboter und Menschen haben einen Friedensbund geschlossen. Manchmal unternehmen sie einen Ausflug in den Zoo. Nicht in den Zoo den wir kennen, sondern in den intergalaktischen Zoo mit allen Spezies die entdeckt werden z. B. Mon Calamari. Die Mode bei uns ist zurzeit der Super-Galaxis-Raumanzug den ihr als Babyverkleidung abstempeln würdet. In den Pausen spielen die Kinder auf dem I-Phone 29 oder trainieren im GYM. Im GYM stehen die gleichen Trainingsgeräte wie heute nur UPGEGRADED. Denn in diesen schweren Zeiten braucht man viel Sport.

In der Zukunft wird vieles besser aber es wird auch Nachteile geben.

A.B und zwei andere Kollegen

